

Stud. gen.: Alter, Altern, Gesundheitsökonomie und die Begründung für Vitalitätstraining

Der Gesundheitsökonom Prof. Fritz Beske (2010, 2011) Alter von Herrn Beske: 88 Jahre 2011) nennt weitere Fakten, die die soziale Sicherung schwer belasten werden:

- Die Bevölkerung in Deutschland nimmt „innerhalb der nächsten 50 Jahre von 82 auf 65 Millionen, also um 17 Millionen ab.
- Die Anzahl der jungen Menschen (bis 19 Jahre) sinkt bis 2060 um 5 Millionen, die der erwerbstätigen (20-66 Jahre) um 17 Millionen,
- die der Alten nimmt hingegen um fünf Millionen zu.
- Die Relation Erwerbstätige zu Nichterwerbstätigen verschlechtert sich, selbst wenn das Renteneintrittsalter auf 67 Jahre steigt, auf 1:1 (bisher 3:1)...
- Die Zahl der Demenzkranken werde sich bis 2050 von 1,1 auf 2,2 Millionen verdoppeln, desgleichen die Zahl der Pflegebedürftigen und zwar von 2,2 auf 4,5...
- Bis 2050 müssten zusätzlich 800000 Pflegeheimplätze geschaffen werden. ...rechnet bis 2030...bis 400 000 fehlende Fachkräfte in der Pflege“ (Ausgleich durch ehrenamtliche Tätigkeit und neue Wohnformen für Alt und Jung) „und 165 000 fehlende Ärzte.“ (Ausgleich durch engeres Aufgabenspektrum) (Jachertz.2011)
- Lösungsansätze sieht Beske in folgenden Bereichen
- „Die Krankenversicherung müsse sich künftig auf die Absicherung von Krankheiten konzentrieren (inkl. Reduktion des Leistungskatalogs: z. B. nicht medizinisch indizierter Kaiserschnitt, Sterbehilfe als staatliche Aufgabe),
- was wohl bedeutet, die Prävention auszuklammern und als **allgemeine Staatsaufgabe** zu deklarieren.
- Der Bund solle sich auf eine Rahmengesetzgebung beschränken und zum Beispiel Kranken und Pflegeversicherung, aber auch die bisher von der Rentenversicherung organisierte Rehabilitation zusammenführen.

- **Ambulante, stationäre und rehabilitative Versorgung sollten in leistungs- und sektorenübergreifende Verbände' organisiert werden.**“ (Jachertz.2011)

Bedingt durch den medizinischen Fortschritt und die Aufklärung sowie die **Motivation der älteren** (z. B. Durchführung eines Vitalitätstrainings: www.wissioemed.de) wird auch die Rate der Disability im Alter absinken.

Beske F: Sechs Entwicklungslinien in Gesundheit und Krankheit – Analyse und Lösungsansätze Kiel 2011, ISBN 978-3-88312-456-8

Beske F: Handlungsoptionen zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung bei begrenzten Mitteln, Kiel 2010, ISBN: 978-3-88312-454-4

Christensen, K, Doblhammer G, Vaupel JW: Aging population: the challenge ahead. The Lancet Vol. 374, Issue 9696, Pages 1196-1208; 3.

Oct. 2009 Jachertz N: Gesundheitliche Versorgung. Beskes beklemmende Prognose Deutsches Ärzteblatt Jg. 108, Heft 12, 25.03.2011, S. 511-512